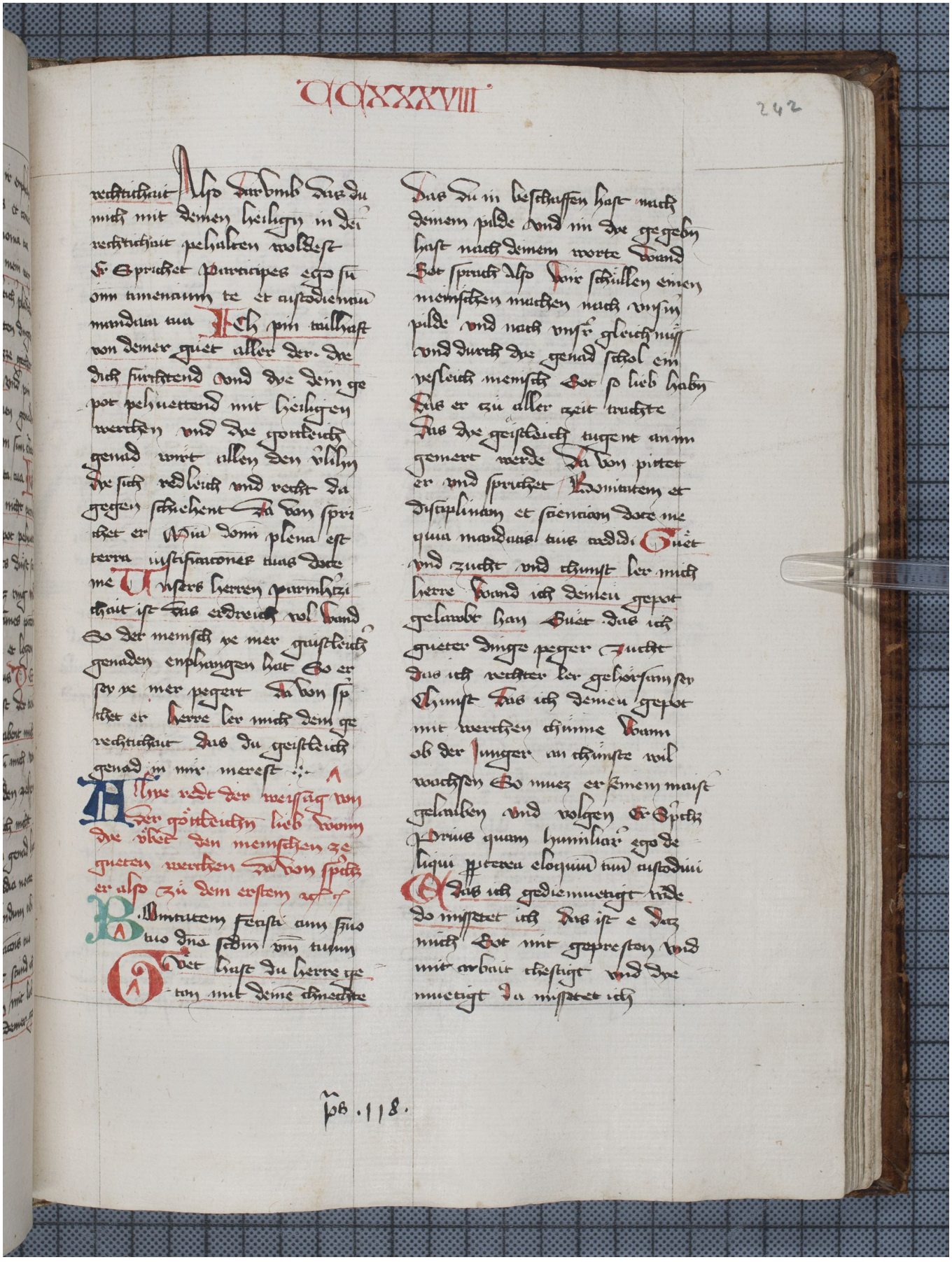
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



rechtichait Also darumb das du
mich mit deinen heiligen in dei
rechtichait pehalten woldest
Er sprichet Participes ego su
om tinenciam te et custodiencia
mandata tua Ich pin tailhaft
von deiner guet aller der. die
dich furchtend vnd die dein ge
pot pehuettend mit heiligen
werchen vnd die gottleich
genad wirt allen den vrlihn
die sich redleich vnd recht da
gegen schiehent Da von spri
chet er Mia domi plena est
terra iustificationes tuas doce
me Unsers herren parmhertzi
chait ist das erdreich vol wand
So der menisch ye mer gaistleich
genaden enphangen hat So er
sey ye mer pegert Da von sp
richet er herre ler mich dein ge
rechtichait das du geistleich
genad in mir merest ⁘

Alhie redt der weissag von
der göttleichen lieb wann
die vbet den menischen ze
gueten werchen Da von sprichet
er also zu dem erstem ⁘

Bonitatem fecisti cum seruo
tuo dne scdm vm tuum
Guet hast du herre ge
tan mit deine chnechte

das du in beschaffen hast nach
deinem pilde vnd im die gegeben
hast nach deinem worte wand
Got sprach also wir schullen einen
menischen machen nach vnsrm
pilde vnd nach vnsr gleichnuss
vnd durch die genad schol ein
yesleich menisch Got so lieb haben
das er zu aller zeit trachte
das die geistleich tugent an im
gemert werde Da von pittet
er vnd sprichet Bonitatem et
disciplinam et sciencia doce me
quia mandatis tuis credidi Guet
vnd zucht vnd chunst ler mich
herre wand ich deinen gepot
gelaubt han Guet das ich
gueter dinge peger Zucht
das ich rechter ler gehorsam sey
Chunst das ich deinen gepot
mit werchen chunne wann
ob der Junger an chunste wil
wachsen So muez er seinem maist
gelauben vnd volgen Er sprichet
Prius quam humiliar ego de
liqui propterea eloquium tuum custodiui
Ee das ich gediemuetigt werde
do missetet ich das ist e daz
mich Got mit gepresten vnd
mit arbait chestigt vnd die
muetigt da missetet ich